



BERGHEIM

Unser Dorf bei Salzburg

Informationen des Bürgermeisters

September 2011

Nr. 122

STARTWORKSHOP „FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE“

16.09.2011

SEITE 4



ERÖFFNUNG DES NEUEN RADWEGES 23.09.2011

SEITE 7

DIE BERGHEIMER FEUERWEHRJUGEND BEIM LANDESBEWERB IN BERGHEIM

SEITE 15

INHALT	SEITE
Editorial, Reparaturführer	2 - 3
Startworkshop „familienfreundliche Gemeinde“	4
Wasserzählerablesung, Bücherei Bergheim	5
Umweltinformationen, Eröffnung des neuen Radweges	6 - 7
Ferienprogramm 2011	8
Gib acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr, „Haushaltshilfe“	9
Beachvolleyball-Turnier vom Jugendrat Bergheim	10
Still- und Babygruppe, Kastrationspflicht von Katzen, Stellenangebot	11
Aus alten Protokollen, FC Bergheim	12 - 13
Freiwillige Feuerwehr Bergheim, Trachten- u. Goldhaubenfrauen, Vereinsschau Pferdezuchtverband, Neues Rettungsgerät	14 - 16
Vorstellung Haustechniker Seniorenheim	17
Volksschule, Hauptschule	18
Lambert Gierlinger	19
Kinderturnen, Filmvorführung, Pfadfinder	20 - 21
Atelier „Alte Schmiede“, Zivilschutz-Probealarm	22 - 23
Schule der Phantasie, Newsletter auf www.bergheim.at	24
„O Happy Day“, UTC Bergheim, Personalien, Gratulationen	25 - 26
Geburten, Hochzeiten, Todesfälle, Veranstaltungskalender	27 - 28

Falls Sie interessante und berichtenswerte Informationen für uns haben, lassen Sie es uns einfach wissen:

GEMEINDEAMT BERGHEIM
„GEMEINDEZEITUNG“



- o z. Hd. Fr. Manuela Schwab
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
- o Telefon: 0662/452021-22
- o Fax: 0662/452021-33
- o eMail: gemeindezeitung@bergheim.at

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung ist der
23.09.2011

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Bergheim,
Dorfstraße 39a | 5101 Bergheim | Telefon: 0662/452021-0
e-Mail: gemeinde@bergheim.at | www.bergheim.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Hutzinger
Redaktion: Hermann Gierlinger und Manuela Schwab
Layout: Manuela Schwab

Editorial

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!



Familienfreundliche Gemeinde

Bergheim investiert viel in Jugend und Familie und deshalb wollen wir unter Einbindung der Bevölkerung in Workshops Ideen und Anregungen aufnehmen um möglichst vielen Wünschen gerecht zu werden. Ziel ist die Erlangung des Zertifikates „familienfreundliche Gemeinde“.

Feuerwehrjugend

Am 16. Juli fand in Bergheim der Landesbewerb der Feuerwehrjugend statt. Über 600 Mädchen und Burschen stellten sich diesem Bewerb und es war eine Freude mit anzusehen, wie engagiert sie an die gestellten Aufgaben heran gegangen sind. Der Kampf um ein fehlerfreies Arbeiten und um die dabei verbrauchten Sekunden hat sich besonders auch für unsere Jugend gelohnt. Es konnten in allen Bewerbungen Spitzenplätze erreicht werden. Herzliche Gratulation unserer Feuerwehrjugend und ebensolcher Dank den BetreuerInnen, besonders an Rosemarie Ringerthaler als Leiterin.

Feuerwehr

Die Feuerwehrfrauen- und Männer leisten jährlich ca. 14.000 Stunden für Einsätze, Übungen und Schulungen – freiwillig. Um den neu-

en, besonders den technischen Anforderungen gerecht zu werden, ist eine Einsatzkleidung notwendig, die den bestmöglichen Schutz für die Feuerwehrler gewährleistet. Schrittweise werden die einzelnen Löschzüge jetzt mit neuer Schutzkleidung ausgerüstet. Weiters wurde die überaltete Bergeschere beim Löschzug Lengfelden erneuert, um ebenfalls den neuen technischen Standards gerecht zu werden und bei Unfällen bestmöglich helfen zu können.

Im Frühjahr wurde von 19 Kameraden die Prüfung für den Kranführerschein abgelegt. Damit ist gewährleistet, dass immer jemand zur Verfügung steht, der mit dem Kranfahrzeug umgehen kann und darf. Ich darf die Gelegenheit nützen, mich wieder einmal bei allen Feuerwehrfrauen- und Männern für ihr Engagement zu bedanken. Die Feuerwehr hilft, in allen Notlagen, ohne zu fragen „Was habe ich davon“ und wie gesagt – freiwillig.

Haustechnik – Seniorenheim

Unser Seniorenheim mit 66 Betten, Arztpraxis, Physiocenter, Küche usw. bedarf einer ständigen technischen Betreuung. Stefan Nußdorfer ist dafür verantwortlich und auch für die ganzen Außenanlagen. Ihm zur Seite steht als Teilzeitarbeiter Christian Zweibrot. Vielen Dank für ihre Arbeit im Dienste unserer älteren Generation.

Lambert Gierlinger

„85 Jahre und kein bisschen müde“ könnte man als Leitsatz für Lambert Gierlinger verwenden. Geprägt von seiner Herkunft und Beruf als Landwirt, dokumentiert Lambert unsere schöne Gemeinde aus vielerlei Blickwinkeln mit seiner Kamera. Ihm ist es in besonderer Weise zu verdanken, dass viele heimische Denkmäler und Natur-

schönheiten in entsprechender Form dokumentiert und präsentiert werden. Auch jede Veranstaltung wird von Lambert begleitet und bildlich festgehalten. Es gibt sicherlich kaum eine Gemeindezeitung, in der kein Bild von ihm abgedruckt ist. Seine eigene Homepage ist immer einen Besuch wert und lehrt uns außerdem, dass es ohne weiteres möglich ist, auch im fortgeschrittenen Alter mit modernen Medien gut umzugehen.

Im Namen der Gemeinde darf ich Lambert Gierlinger sehr herzlich für sein Engagement danken und ihm weiterhin viel Freude und Erfolg mit seinem schönen Hobby wünschen.

Jahr der Ehrenamtlichkeit

2011 ist europaweit als Jahr der „Ehrenamtlichkeit“ ausgerufen.

Ich darf die Gelegenheit nützen, einzuladen und aufzufordern sich ehrenamtlich in der Gemeinde einzubringen. Sich freiwillig in verschiedenen Organisationen und Vereinen zu engagieren bedeutet nicht nur Zeitaufwand, sondern man bekommt diesen Aufwand in vielfacher Weise zurück:

- Dankbarkeit von Menschen, denen man helfen kann, oft auch in lebensbedrohenden Situationen
- Die Freude der Zuhörer bei kulturellen Veranstaltungen erleben
- Traditionen, damit einen Teil von „Heimat“ weiter tragen zu dürfen
- Erlernen sozialer Kompetenz

- Kameradschaft, die man unter Gleichgesinnten erleben darf
- Ziele, die man gemeinsam erarbeiten kann
- Erfolge gemeinsam erleben usw.

Die Vereine und Organisationen freuen sich auf jeden der bereit ist, sich freiwillig zu engagieren. Melden Sie sich, wenn Sie das Gefühl haben, sich ehrenamtlich einsetzen zu wollen/können – im sozialen oder kulturellen Bereich, oder in anderen Dingen des Alltags. Freiwilligkeit ist gerade in unserer heutigen Gesellschaft unbedingt notwendig und sozialpolitisch überaus wichtig. Hier ist besonders zu erwähnen die AG „Soziale Dienste“, die sich in vielfacher Weise für Menschen einsetzt, die im Alltag Hilfe brauchen – erreichbar unter 0664/5700713.

Kontaktadressen und Info unter: www.bergheim.at unter dem Link „Vereine“.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, mich wieder einmal bei allen ehrenamtlich Tätigen im Namen der ganzen Gemeinde sehr herzlich zu bedanken und gleichzeitig die Bitte auszusprechen, dass diese freiwillig geleistete Zeit weiterhin für unsere Bevölkerung zur Verfügung steht.

Ihr/Euer Bürgermeister



DER NEUE REPARATURFÜHRER IST DA

Ihr Fernseher braucht eine Reparatur? Sie möchten sich eine Bohrmaschine ausborgen? Sie suchen einen gebrauchten Kinderwagen? Dann sind Sie mit dem neuen Salzburger Reparatur-, Verleih- und Secondhandführer bestens beraten!

Sie finden darin Adressen von Reparaturbetrieben, Verleihern und Secondhandläden in ganz Salzburg. Jeder Betrieb ist mit Adresse, Telefonnummer und Öffnungszeiten angegeben.

Warum eigentlich reparieren? Reparaturen ersparen es Ihnen, ein neues Gerät kaufen zu müssen. Das ist gut für Ihre Geldbörse und schont die Umwelt.

Warum ausleihen? Verleih ist angesagt, wenn man ein Produkt nur im Einzelfall braucht. Leihen Sie sich lieber ein hochwertiges Gerät aus, anstatt sich mit einem „billigen“ eigenen Gerät zu ärgern.

Und Secondhand? Manchmal braucht man ein Produkt einfach nicht mehr, obwohl es noch gut verwendbar wäre. Solche Produkte landen im Secondhand-Laden und können zu einem günstigen Preis gekauft werden.

Nutzen Sie die Vorteile des Reparatur-, Verleih- und Secondhandführers Salzburg und helfen auch Sie mit, unsere Umwelt und Ihre Geldbörse zu schonen!

EINLADUNG

zum Startworkshop „familienfreundlichegemeinde“

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer,

was bedeutet „familienfreundlichegemeinde“? Um Ihnen dies näher zu bringen, starten wir mit einem Startworkshop – präsentiert von Frau Helma Bergmair (Prozessbegleiterin).

Wann: am Freitag, 16. September 2011 um 19:30 Uhr

Wo: im Gemeindeamt Bergheim

Zu diesem Startworkshop möchten wir sehr herzlich einladen und freuen uns, auf Ihren Besuch. Natürlich können auch Ideen mitgebracht werden, denn zur Erlangung dieses Zertifikates ist Jede und Jeder – egal welchen Alters – zum Mitmachen eingeladen.

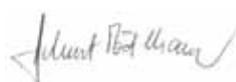
Auf einen interessanten Abend freut sich
Elisabeth Schmitzberger (Projektleiterin)



Bgm. Helmut Mödlhammer

(Bürgermeister der auditierten Gemeinde Hallwang
Präsident des Österreichischen Gemeindebundes):

„Die Ergebnisse des Auditprozesses sind das beste Arbeitsprogramm für eine Gemeinde – besser als alle fremden Konzepte und Umfragen, denn beim Audit kommen die Bürgerinnen und Bürger zu Wort und gestalten ihre Zukunft selbst.“



Das Audit **familienfreundlichegemeinde** ist ein kommunalpolitischer Prozess, in dem durch Workshops und andere Aktionen die vorhandenen familienfreundlichen Maßnahmen festgestellt werden.

Aber nicht nur das: Unter Einbindung aller Generationen entwickelt eine Projektgruppe bedürfnisorientiert neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit unserer Gemeinde.

WASSERZÄHLERABLESUNG



Wir bitten um Ihr Verständnis, dass später bekanntgegebene Wasserzählerstände möglicherweise nicht mehr berücksichtigt werden können und eine Schätzung Ihres Wasserverbrauchs für die Wasser- und Kanalabrechnung herangezogen wird.

Für Ihre Mithilfe dürfen wir uns schon an dieser Stelle im Voraus bedanken!

Nutzen Sie die Online-Erfassung:



Statt den Abschnitt zu retournieren, können Sie den Verbrauch auch einfach, schnell, bequem und ohne Registrierung, d.h. ohne Verwendung von Benutzername und Passwort, online über unsere **Homepage www.bergheim.at** erfassen. Für die Eingabe benötigen Sie lediglich Ihre Zählernummer und Ihre EDV-Nummer, welche beide auf dem von uns zugeschickten Formular angeführt sind. Einfach auf unserer Homepage www.bergheim.at auf „Wasserzählerablesung 2011“ klicken und den weiteren Schritten folgen. Es wird Ihnen auch der aktuelle Verbrauch automatisch ausgerechnet. **Die Online-Erfassung funktioniert erst, sobald Ihnen das Formular zur Selbstablesung zugeschickt worden ist! (Anfang Oktober)**

Anfang Oktober werden Ihnen auch heuer wieder die Formulare zur Selbstablesung des Wasserstandes zugesendet und wir bitten Sie wieder um Bekanntgabe des tatsächlichen Wasserverbrauchs.

- Der Wasserzähler ist möglichst zum angegebenen Stichtag abzulesen (nur volle Kubikmeteranzahl, siehe Foto),
- die Zähler-Nummer ist mit der auf dem Formular angeführten Zähler-Nummer zu vergleichen und
- bis zum angeführten Abgabetermin (= letztmöglicher Termin!) an das Gemeindeamt weiterzuleiten (über unsere Homepage, persönliche Abgabe, per Post, per Fax oder telefonisch).

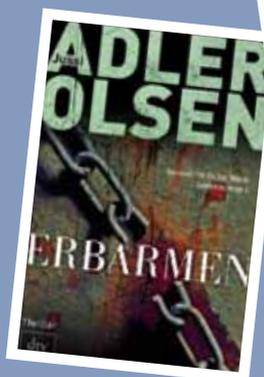
Bücherei Bergheim

Für die Lesezeit im Herbst liegen in Ihrer Bücherei viele neue Bücher bereit. Die komplette Liste der Neuanschaffungen finden Sie im Internet unter www.buecherei-bergheim.at.

Kontakt:

Bücherei Bergheim, Tel. 0662/452021-18
E-Mail: bibliothek@bergheim.at
Homepage: www.buecherei-bergheim.at

Viel Vergnügen beim Schmökern wünscht Ihr Büchereiteam!



Öffnungszeiten:

Montag 11:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 19:00 Uhr

UMWELTINFORMATIONEN

ALTGLASBEHÄLTER NICHT NACH 20:00 UHR BEFÜLLEN

Aus Rücksicht auf die Anrainer ersuchen wir Sie, Altglasbehälter nach 20:00 Uhr nicht mehr zu befüllen. In Bergheim stehen zwar nur mehr lärmgedämmte Sammelbehälter für Altglas. Trotzdem kann das Einwerfen von Altglas Lärm verursachen, der besonders am Abend stärker wahrgenommen wird. Werfen Sie deshalb nach den vorgesehenen Einwurfzeiten (8:00 bis 20:00 Uhr) kein Altglas mehr in die Behälter.



RECYCLING VON PET FLASCHEN

Richtig gesammelte PET-Flaschen sind ein wertvoller Rohstoff. PET kann sehr gut zu neuen Flaschen verarbeitet werden und findet sich sogar in Fleece-Pullovern wieder. Zuerst werden die PET-Flaschen entsprechend aufbereitet und zerkleinert. Anschließend wird das Material vermahlen und zu groben Körnern verschmolzen. Aus diesem Granulat werden in der Kunststoffindustrie neue PET-Produkte hergestellt. Damit es so weit kommt, müssen die PET-Flaschen aber getrennt gesammelt werden. Bringen Sie Ihre PET-Getränkeflaschen bitte sauber und getrennt zum Recyclinghof.

Kennen Sie den Knick-Trick?

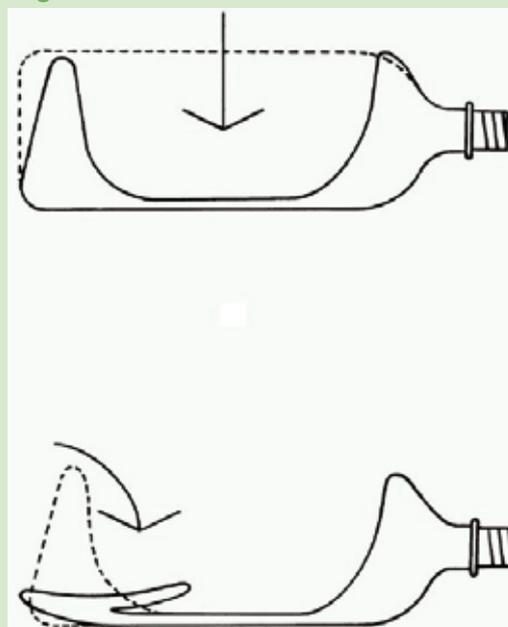
PET-Flaschen können sehr gut verwertet werden. Bei der Sammlung brauchen sie allerdings sehr viel Platz – außer Sie kennen den Knick-Trick: Drücken Sie Ihre leeren PET-Getränkeflaschen einfach in der Mitte zusammen und biegen Sie den Flaschenboden um. So sammeln Sie zu Hause nicht unnötig Luft und haben mehr Platz in Ihren Vorsammelgefäßen. Auch in den Big Bags am Recyclinghof haben so mehr Flaschen Platz.

Zum Schluss noch ein Tipp: Getränke in Mehrwegflaschen vermeiden Abfall.

PET-Flaschen können zu Fasern verarbeitet werden, die zB für Fleece-Pullover verwendet werden.



Foto: ARA/Peter Ehringer



MEHRWEG – DAS LEERGUT MIT DEM SEHR GUT

Mittlerweile hat die Mehrwegflasche in etlichen Geschäften schon Seltenheitswert: sie gibt es entweder gar nicht mehr zu kaufen oder sie steht so versteckt, dass der Konsument regelrecht danach suchen muss. Dabei ist die Mehrwegflasche das Beispiel für Abfallvermeidung. Mehrweg-Glasflaschen werden bis zu 40 mal wiederbefüllt und sparen dadurch sehr viel Rohstoffe und Energie und natürlich auch Abfall.

Nutzen Sie also Ihre „Macht“ als Konsument und fragen Sie in den Geschäften nach Angeboten von Mineralwasser, alkoholfreien Getränken oder Bier in Mehrwegflaschen. Das spart Rohstoffe und schützt das Klima.

Weitere umfassende Infos zum Thema finden Sie auf www.mehrweg.at.



Mehrweg.
Einsatz, der
sich auszahlt!

Foto: Gerald Fichtinger

Einladung zur Eröffnung des neuen Radweges am Lokalbahnhof

am Freitag, 23. September 2011, 15:00 bis 17:00 Uhr

Lange mussten Radfahrer, die von der Salzach kamen und Richtung Schlachthof weiter nach Bergheim, Anthering oder Elixhausen wollten, den Radweg verlassen und an einer unübersichtlichen und stark von LKW befahrenen Strecke die Straße überqueren. Seit Mai ist nun diese Lücke im Radweg geschlossen, eine Gefahrenstelle aus den Weg geschafft. Dieses neue Teilstück des Radweges wollen wir nun offiziell eröffnen und seiner Bestimmung übergeben.

Als Rahmenprogramm erwartet Sie ein interessantes Angebot:

-  Kostenloser Fahrrad-Check durch Franz Traintinger (KTM)
-  Durchführung eines Fahrradparcours zum Testen von verschiedenen Geschicklichkeiten (jeder Teilnehmer am Parcours erhält eine kleine Aufmerksamkeit)
-  Darstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe Radwege der Agenda 21: Bergheimer RadfahrerInnen haben die Radwege in Bergheim unter die Lupe genommen, Gefahrenstellen aufgelistet und Vorschläge zur Lösung gemacht.

Bei einem Gewinnspiel können Sie attraktive Preise gewinnen:

1. und 2. Preis: ein umfangreiches Fahrradservice durch Franz Traintinger, KTM
3. bis 5. Preis: ein hochwertiger Fahrradhelm.

Die Pfadfinder sorgen für das leibliche Wohl.



FERIENPROGRAMM 2011

Beim heurigen Ferienprogramm war die Beteiligung wieder enorm. Mehr als 200 Kinder nahmen an den verschiedenen Programmpunkten teil. Einen herzlichen Dank an allen, die dieses großartige Programm wieder ermöglicht haben. Auch für nächstes Jahr ist wieder ein Ferienprogramm geplant. Haben Sie eine Idee dafür? Wollen Sie

selber eine Veranstaltung durchführen? Melden Sie sich einfach bei der Gemeinde! Einige Bilder auf dieser Seite zeigen Ihnen welchen Spaß die Kinder bei den verschiedenen Aktivitäten hatten. Weitere Fotos finden Sie auf www.bergheim.at



GIB ACHT! KINDER HABEN VORRANG IM VERKEHR

◆ Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind - seien Sie den Kindern ein Vorbild!

◆ Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

- **Kinder sind leicht ablenkbar:** Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.
- **Reaktionszeit:** Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.
- **Eingeschränkte Wahrnehmung:** Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres

Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.

- **Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.



Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.

„HAUSHALTSHILFE“, DIE HILFE FÜR SIE ZUHAUSE

Die MitarbeiterInnen des Fachbereiches Haushaltshilfe unterstützen Menschen und deren Familien, wenn im Alltag oder in schwierigen Lebenssituationen Hilfe Zuhause benötigt wird. Ziel der Haushaltshilfe ist es, Menschen in der vertrauten Wohnumgebung ein lebenswertes soziales Umfeld zu erhalten.

Kontakt im Flachgau:

Anita Oberascher, Lidaunstraße 46, 5324 Faistenau und Salzburger Straße 7, 5202 Neumarkt
Tel. 0664/5055600
anita.oberascher@volkshilfe-salzburg.at
www.volkshilfe-salzburg.at

Leistungen der Haushaltshilfe:

- ✿ Reinigung der Wohnung
- ✿ Wäsche waschen
- ✿ Bügeln
- ✿ Einkaufen
- ✿ Unterstützung bei der Körperpflege
- ✿ Begleitung bei Arztbesuchen
- ✿ Vermittlung von Hauskrankenpflege
- ✿ Installieren vom Notruftelefon
- ✿ Unterstützung beim Antrag für das Pflegegeld u.v.m.

volkshilfe. 

BEACHVOLLEYBALL-TURNIER VOM JUGENDRAT BERGHEIM

Am Sonntag, den 14. August 2011 fand zum zweiten Mal unser Beachvolleyball-Turnier im Bergxi statt. Bei perfektem Beachvolleyball-Wetter traten acht 2er-Teams im Alter von 14 bis 22 Jahren gegeneinander an. Die Teilnehmer kamen hauptsächlich aus Bergheim und Anthering, aber auch aus Nussdorf und der Stadt Salzburg fanden Leute den Weg nach Bergheim.

Zuvor musste das Turnier bereits zwei Mal wetterbedingt verschoben werden, zuerst am eigentlichen Termin (Samstag, 30. Juli), an dem der Wetterbericht schon die ganze Woche davor für den ganzen Tag starke Regenschauer voraussagte. Bei so einem Wetter hat es natürlich keinen Sinn, das Turnier stattfinden zu lassen. Als man sich dann am Ersatztermin, den 13. August eine Stunde vor Turnierbeginn zum Aufbauen traf, schüttete es wieder wie aus Kübeln, und man musste erneut handeln. Da am nächsten Tag aber schönstes Sommerwetter vorausgesagt wurde, entschloss man sich, es ganz kurzfristig um einen Tag zu verschieben. Wie bereits gesagt, das Wetter hielt, was die Vorhersage versprochen hatte, und bei Sonnenschein und bis zu 30°C hatte man wirklich perfekte Voraussetzungen.

Einziges Problem war, dass man aufgrund der kurzfristigen Verschiebung nicht mehr alle potenziellen Teilnehmer des Turniers erreichen konnte, nur über das Internet bzw. Facebook konnten noch einige

Leute informiert werden, wodurch aber schlussendlich nur 8 Teams zustande kamen. Das waren etwas weniger als geplant, doch dadurch blieb mehr Spielzeit für die einzelnen Mannschaften.

Gespielt wurde dann in zwei 4er-Gruppen, die Gruppenersten und –zweiten stiegen ins Halbfinale auf. Das Finale konnten dann, nach 18 Spielen und knapp 5 ½ Stunden Turnierdauer, wie schon im Vorjahr zwei Antheringer für sich entscheiden. Diesmal waren es Manuel Gruber und Mario Stradner, die den Größten der 3 Pokale mit nach Hause nehmen konnten. Gratulation also ein weiteres Mal nach Anthering! Die weiteren Platzierungen können Sie in der Ergebnistabelle sehen. Im Großen und Ganzen war es ein tolles, spannendes und erfolgreiches Turnier, alle Beteiligten hatten großen Spaß daran und der Jugendrat als Veranstalter freut sich schon jetzt wieder auf das nächste Jahr!

Weitere Fotos und ein Video zum Turnier gibt es auf der Facebook-Seite www.jugendrat.at.tf oder auf der Gemeinde-Homepage www.bergheim.at !



Platz 7 (Medina Hodzic und Selma Hodzic) Siegerinnen der inoffiziellen Damen-Wertung



Platz 1 (Mario Stradner, Manuel Gruber)



Schiedsrichter (immer verschieden) und Zuschauer

1. Manuel Gruber (19, Anthering)
Mario Stradner (20, Anthering)
2. Bernhard Grössinger (22, Bergheim)
Thomas Rath (20, Salzburg)
3. Bernhard Berger (14, Bergheim)
Dominik Reicher (15, Bergheim)
4. Dominic Schinagl (18, Anthering)
Christoph Raffler (18, Anthering)
5. Kilian Stauder (15, Bergheim)
Dominik Schlager (15, Bergheim)
6. Bernhard Schmidhuber (20, Bergheim), Philipp Radlinger (17, Bergheim)
7. Katarina Morariu (14, Bergheim)
Medina + Selma Hodzic (15 + 16, Bergheim)
8. Melanie Höcketstaller (20, Anthering), Verena Lindner (21, Nussdorf)



v.l.n.r.: Bernhard Schmidhuber, Thomas Rath, Bernhard Grössinger, Manuel Gruber, Mario Stradner, Dominik Reicher, Bernhard Berger, Kilian Stauder, Dominik Schlager, Peter Justa, Philipp Radlinger

EINLADUNG ZUR STILLGRUPPE BERGHEIM

WAS?

Treffen für stillende Mütter mit ihren Kindern, am **1. und 3. Mittwoch im Monat von 09:30 – 11:00 Uhr** in den Räumen der Mutter- und Elternberatung Bergheim.

Neue Gruppe ab 21. September 2011

WIE?

- Unterstützung und Begleitung während der Stillzeit
- Möglichkeit Kontakte zu knüpfen
- fachlich kompetente Information zu allen Fragen rund ums Stillen, Babypflege, Alltag mit dem Baby und Ernährung

Anmeldung erforderlich (mind. 3, max. 6 Mütter)

Tel.: 0699/819 914 17

Unkostenbeitrag € 3,00 / Treffen für Material und Jause

WER?

Leitung:

Gerda Baumgartner,
Dipl. Kinderkrankenschwester,
Still- u. Laktationsberaterin IBCLC,
Mitarbeiterin der Elternberatung



EINLADUNG ZUR BABYGRUPPE BERGHEIM

WAS?

Treffen für Mütter mit ihren Babys von 0 – ca. 12 Monaten, am **2. und 4. Donnerstag im Monat von 09:30 – 11:00 Uhr** (Terminänderung vorbehalten!) in den Räumen der Mutter- und Elternberatung Bergheim.

Neue Gruppe ab 22. September 2011

WIE?

- Möglichkeit Kontakte zu knüpfen
- Fachlich kompetente Information zu allen Fragen rund um die Babyernährung, Babypflege, Alltag mit dem Baby und die Gesundheit

Anmeldung erforderlich (mind. 3, max. 6 Mütter)

Tel.: 0699/819 914 17

Unkostenbeitrag € 3,00 / Treffen für Material und Jause

WER?

Leitung: Gerda Baumgartner,
Dipl. Kinderkrankenschwester,
Still- u. Laktationsberaterin IBCLC,
Mitarbeiterin der Elternberatung



Kastrationspflicht von Katzen

Um die jährliche Katzenschwemme wenigstens etwas einzubremsen gibt es seit 1.1.2005 eine Kastrationspflicht welche auch im Tierschutzgesetz verankert ist.

Werden also Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen.



Vorankündigung

Die Freiwillige Feuerwehr Anthering veranstaltet am **Sonntag, 19. Februar 2012** einen Faschingsumzug.

Die Feuerwehr Anthering würde sich über eine Teilnahme von Gruppen auch aus Bergheim freuen und ersucht um Vormerkung des Termins. Weitere Informationen werden zeitgerecht übermittelt.

Stellenangebot

Hausmeister für Dietzgelände in Lengfelden gesucht.

Stundenweise oder geringfügig. Eventuell auch Pensionist. 9,-- Euro Stundenlohn.

Kontakt:

Alexander Dietz
Tel. 0699/10889881
E-Mail: axxldietz@aon.at

Auf alten Protokollen



DER RECHTSSTREIT UM DAS KÜNFTIGE SCHULHAUS

AUSZUG AUS DER „ÄLTEREN SCHULGESCHICHTE VON BERGHEIM“
VON UNIV. PROF. DR. ALFRED RINNERTHALER

Fortsetzung zu Ausgabe Nr. 121

Die Androhung einer Zwangsvollstreckung hinsichtlich der noch offenen Forderungen des Mesners wirkte jedoch eher anregend als kalmierend auf die Streitparteien. So warfen einige auf Gassners Seite stehende Bauern dem Pfarrer allzu große Geldgier und sogar eine Vernachlässigung seiner geistlichen Pflichten vor; selbst vor der Forderung nach seiner Versetzung schreckten sie nicht zurück. Zugleich beharrten sie auch weiterhin auf ihrem Wunsch, daß Hans Gassner als Mesner eingesetzt werden sollte.

Angesichts dieser starren Fronten sah sich das Konsistorium am 1. Oktober 1709 veranlaßt, sich inhaltlich mit der Streitsache auseinanderzusetzen. Dabei wurde deutlich, daß eine baldige Entscheidung im Rechtsweg deshalb nicht möglich schien, da „in einer dergleichen Stritigkheit von dieser Stölle an den Kayl. Reichshoff-Rath appellirt: und noch defacto daselbst in lite verfangen ist“ (betreffend die Klöster Baumburg und Raittenhaslach“. Daher trat man eher für eine gütliche Regelung ein und zwar derart, dass Hans Gassner „sich des, mit dem Todt seines Vatters expirirt: und dem Pfarrer als Grundtherrn gänzlich haimbgefallenen Mösner Diensts, und Leibgedingguettls, und aller Praetension zu begeben, hingegen der Pfarrer ihme Gassner gleichwohlen die coram commissione versprochene 80 fl in paarem Geld zu erlegen schuldig: und mithin beede hierzue anzuhalten seyen.“

Gegen die ihm unterstellte Geldgier und gegen die angebliche Vernachlässigung seiner geistlichen Pflichten setzte sich wiederum Pfarrer Ainkhäs zur Wehr. Er konterte mit dem Vorwurf, daß einige der Unterzeichner niemals unterschrie-

ben und wieder andere den Inhalt des Schriftstückes gar nicht gekannt hätten. Zugleich erklärte der Pfarrer, daß er mit einer Versetzung seiner Person nicht einverstanden sein könne, eher würde er den amtierenden Mesner „weckhschickhen.“ Eine Übertragung des Mesneramtes an Hans Gassner hielt er allein schon deshalb für abwegig, da dadurch „wär ein Mesner alda bey seinen Dienst ebig stabilisiert, hette ein Erbamt, were einer bösserer Condition, als ein jede gfirmierte geistl. Persohn, welche ex causa canonica khan und mag amoviert werden.“ Immerhin signalisierte Peter Ainkhäs insofern Konsensbereitschaft, als er sich öffentlich bereit erklärte, das Mesnergut von Hans Gassner um eine vom Konsistorium vorgeschlagene Summe von 80 fl abzulösen. Dem neuen Mesner wollte er das „Heusl und Garten auf sein Wollverhalten, und so lang er den Dienst hat, auf Bstandt verlassen, die Äckher aber, so an meinen Pfarrhofgrundt anliegen, selbst behalten, oder villeicht, nach meinem Belieben, alle, oder ein Thaill davon denselben bstandweis geniessen lassen.“ Der Pfarrer war sich dabei durchaus im klaren, dass er in diesem Fall die bereits empfangene „Anlaith“ an Simon Perkhamber zurückzahlen mußte. Dafür wollte er sich jedoch durch die Einforderung einer „Todtfallsanlaith“ von Hans Gassner (für dessen Eltern) schadlos halten.

Zu allem Überflus wurde nun auch noch das landesfürstliche Hofgericht in dieser Causa aktiv. Diese Zentralbehörde vertrat den Standpunkt, „daß Hans Gassner bey seinem Guethl beschitzt, im ybrigen aber betreffend den Mesner Dienst, und die hierzue erforderliche Capacität, darein mann sich allda ohne deme nit zumischen hat, gleichwohlen von einem hochfürstl. Consistorio das Weithere besorgt werden mechte.“ Diese Auffassung wurde wiederum vom Konsistorium strikt zurückgewiesen, das sowohl die Vergabe des Mesnerdienstes als auch die Verleihung des Mesnergutes als kirchliche An-

gelegenhelten betrachtete. Kein Verständnis brachte man für die Haltung des Hofgerichts auf, daß es „zwar in den Mesner Dienst, und die hierzue erforderliche Capacität sich nicht einzumischen habe, beynebens aber dem dermahligen Mesner sein wegen Verrichtung des Diensts gebührende Besoldung, so in der Nutznießung offermelten Güttls bestehet, nit gestatten wolle, ...“

Ihr/Euer Engelbert Rehr

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe.



Das Mesnerhaus im Freilichtmuseum Großmain

Foto: Freilichtmuseum Großmain

KAMPMANNSCHAFT SCHLÄGT SICH AUCH IN 1. LANDESLIGA WACKER

Der Meisterschaftsstart ist gelungen! Unbesiegt steht die Erste nach drei Runden am 3. Tabellenplatz. Sowohl das neue Trainerteam unter Andreas Fötschl und die Neuzugänge Bernhard Andorfer (arbeitet und wohnt nunmehr in Bergheim) und Mattsi FINDER - der 18jährige Nachwuchsspieler ist nach seiner SSM-Ausbildung wieder zurückgekehrt - sind bestens integriert und arbeiten gut.

Der zweite Aufsteiger, die 1b-Mannschaft, musste in den ersten Begegnungen erkennen, dass in der 1. Klasse die Trauben sehr hoch hängen und ein schwieriges Jahr bevorstehen wird. Der Klassenerhalt der 1b ist das Ziel und nach der anfänglichen Eingewöhnungsphase wird dieser auch zu schaffen sein.

Die in der österr. Bundesliga der Frauen spielende SPG FC Bergheim/Hof wartet nach den Niederlagen gegen St. Pölten, Wacker Innsbruck und LUV Graz auf das erste Erfolgserlebnis, welches sich demnächst einstellen sollte. Auch hier muss es das Ziel sein die Liga zu halten.

Frauen 1b und die einzelnen Nachwuchsjahrgänge beginnen den Meisterschaftsbetrieb erst und man darf gespannt sein wie der Start gelingen wird.



Bundesliga- und 1b-Mannschaft der Frauen in neuen Trainingsanzügen gesponsert von der Adneter Dorfkäserei Pötzelberger.

FREIWILLIGE FEUERWEHR BERGHEIM

Erfolgreich abgelegter Ladekranschein

Insgesamt 19 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bergheim konnten dieses Jahr den Kranführerausweis erfolgreich erwerben. Die Theorie wurde an den 4 Kursabenden im Schulungsraum der Feuerwehr absolviert, danach erfolgte das praktische Training am

Heckkran des schweren Rüstfahrzeuges. Abgeschlossen wurde der Kurs durch eine theoretische sowie einer praktischen Prüfung der Teilnehmer. Der Erwerb des Ladekranscheines soll den ausgebildeten Kranführern ein sicheres und unfallfreies Arbeiten bei Einsätzen, Übungen und sonstigen Hilfeleistungen erleichtern.



v.l.n.r.: Christoph Zitz, Bgm. Johann Hutzinger, OFK Johann Reiter, Martin Maiburger, Sebastian Stubhann, Josef Feldinger, Sebastian Frauenlob, Stefan Rehr, Christoph Hutzinger, Franz Eisl, Andreas Eisl und Stefan Marx

Neue Einsatzkleidung der Feuerwehr

Aus den Medien war es bereits zu entnehmen, dass die Einsatzkleidung der Feuerwehr im gesamten Bundesland Salzburger vereinheitlicht und verbessert wird. Die gewöhnungsbedürftigste Änderung dürfte wohl die Farbgebung sein. Anstatt dem gewohnten grün wird die Einsatzkleidung der Feuerwehr in Zukunft in Sandfarben erstrahlen.

In Bergheim wurde Anfang des Jahres mit der Umstellung auf die neue Einsatzkleidung begonnen, es kommt hier ein Produkt der Firma Tempex Austria zur Verwendung. Der Entschluss auf diesen Hersteller fiel nach einer halbjährigen Probe sämtlicher am Markt befindlichen Einsatzkleidung, die Firma Tempex überzeugte durch das Preis/Leistungsverhältnis sowie vom Tragekomfort.

Da eine komplette Umstellung der gesamten Feuerwehr Bergheim die Kosten sprengen würde, wurde seitens der Feuerwehr ein Um-

stellungsplan erstellt. Begonnen und bereits abgeschlossen mit der Umstellung wurde die Hauptwache Bergheim, beim Löschzug Lengfelden wird die Umstellung als nächstes vollzogen, danach werden die Löschzüge Muntigl und Voggenberg folgen.



Die Hauptwache Bergheim wurde schon auf die neue Einsatzkleidung umgestellt.

Neue Faxnummer

Die Freiwillige Feuerwehr Bergheim ist ab sofort mit folgender Faxnummer erreichbar: 0662/45 24 53 - 19



Feuerwehrgugend Landesbewerb in Bergheim

Am 16. Juli 2011 fand der 32. Feuerwehrgugendlandesbewerb am Bergheimer Sportplatz statt. Zu dem Bewerb fanden sich rund 650 Jugendliche mit Ihren Betreuer/innen ein, es waren auch zahlreiche Gästegruppen aus Nah und Fern angereist um ihr Können unter Beweis zu stellen. Als Lokalmatadoren konnten die Bergheimer Mädchen und Burschen in der Klasse Bronze (fix zugeteilte Aufgaben) den hervorragenden 5. Platz sichern; in der Klasse Silber (die Aufgaben werden verlost) erreichten sie den 3. Platz und qualifizierten



Fotos: Lambert Gierlinger
Die Wettbewerbsfahne wird von den Jugendfeuerwehrlern gehisst.



Die Jugendleiterin Rosemarie Ringerthaler mit der erfolgreichen Feuerwehrgugendgruppe aus Bergheim.

Trachten- und Goldhaubenfrauen

Anlässlich des Marienfeiertages am 15.08.2011 haben die Trachten- und Goldhaubenfrauen das 1. Mal die traditionellen Kräuterbüscherl gebunden und in der Kirche weihen lassen.

Die freiwilligen Spenden der Kirchenbesucher wurden der Kirche für diversen Blumenschmuck zur Verfügung gestellt.



Vereinschau Pferdezuchtverband Norikerzuchtverein P15- Flachgau

Sonntag, 9. Oktober 2011
am Lochengut in Maria Plain

bis 8:30 Uhr Auftrieb der Pferde

09:00 Uhr Vorstellung der 70 Stuten

12:00 Uhr Frühschoppen mit der Musikkapelle Bergheim und Schauprogramm

14:00 Uhr Festakt, Finale und Prämierung der Vereinssiegerstuten 2011

Kinderreiten, Vergnügungspark, heimische Schmankerl und die schönsten Norikerpferde aus Salzburg.

Eintritt EUR 5,-, Kinder bis 12 Jahre frei



NEUES HYDRAULISCHES RETTUNGSGERÄT FÜR LÖSCHZUG LENGFELDEN

Neue Technologien und Techniken im Fahrzeugbau (Seitenaufprallschutz, stärkere Profile etc.) bewirken sichere Fahrgastzellen bei Autos. Wenn es aber bei einem Verkehrsunfall zu einer Verformung kommt ist die Bergung von Personen aufwendiger geworden. Das im Jahr 1992 angeschaffte Hydraulische Rettungsgerät (Bergeschere) in Lengfelden kam deshalb immer öfters an ihre Leistungsgrenze. Damit es auch in Zukunft zu keiner Verzögerung bei der Bergung eingeschlossener Personen kommt bzw. weiterhin schwerste Rettungsarbeiten an modernen PKW, LKW und Bussen, die gehärtete A-, B- und breite C-Säulen und Seitenaufprallschutz besitzen, durchgeführt werden können, wurde eine Neuanschaffung des hydraulischen Rettungssatzes angedacht. Der Salzburger Landesfeuerwehrverband fördert den Austausch des Hydraulischen Rettungssatzes zur Hälfte der Anschaffungskosten von insgesamt 23.500.--. Diese Förderaktion wurde von der Gemeinde zum Anlass

genommen, um rasch einen neuen, leistungsfähigen Rettungssatz für den Löschzug Lengfelden anzuschaffen.

Die Daten dieses Bergegerätes haben es in sich:

Die Schneidkraft der neuen Bergeschere beträgt 914 kN sind rund 93 Tonnen Schneidkraft (bisher 280 kN). Der Spreizer weist eine Spreizkraft von 46 bis 256 kN auf, eine Zugkraft von 51 kN in den Schläuchen herrscht ein Betriebsdruck von 700 bar, Erzeugt wird diese Kraft von einem Elektromotor, der wiederum eine Hydraulikpumpe antreibt.

Im Rahmen einer Übung am 18. Juli 2011 machten sich die Feuerwehrleute erstmals mit dem neuen Gerät vertraut.

LZ-Kdt OBI Ringerthaler und Bgm. Johann Hutzinger mit dem neuen Bergegerät.



Auch Damen stellen am neuen Gerät „ihren Mann“.



Bgm. Hutzinger überzeugte sich persönlich über den Ausbildungsstand an der neuen Bergeschere.



VORSTELLUNG HAUSTECHNIKER SENIORENHEIM

Die Arbeit der Haustechniker im Seniorenheim unterscheidet sich von denen „normaler“ Haustechniker. Stefan Nußdorfer als Hauptverantwortlicher und Christian Zweibrot als tatkräftige Unterstützung sind auch so was wie „die guten Seelen“ des Hauses. Gerade in einem Seniorenheim ist neben der eigentliche Tätigkeit der wertschätzende Umgang und Kontakt mit den Bewohnern besonders wichtig und die SeniorenheimbewohnerInnen wissen dies zuschätzen.

Der Arbeitsbereich der Haustechniker im Seniorenheim beinhaltet u.a.:

- Wartung des Gebäudes, Übernahme diverser Reparaturen, bzw. Organisation derselben
- Pflege und Betreuung der Außenanlagen, einschließlich des Winterdienstes

- Wartung der technischen Anlagen und des Firmenautos
- Organisation bzw. eigenständige Qualitätsüberprüfung der technischen Geräte
- Entsorgung des Hausmülls
- Mithilfe bei Veranstaltungen und Festen
- Brandschutzbeauftragter
- Erreichbarkeit bei technischen Notsituationen
- Christian Zweibrot hilft außerdem zeitweise bei der Gebäudereinigung und in der Wäscherei mit.

„Das Schöne an diesem Arbeitsplatz ist, alte Menschen zu unterstützen und mit Behilflichkeiten Freude zu machen.“



Stefan Nußdorfer mit dem Kegelaufsteller „Pauli“, den er für die Montagskegelgruppe der Seniorenheim-Bewohner selbst gebaut hat.

Stefan Nußdorfer Haustechniker im Seniorenheim

41 Jahre, Xantenweg
seit 17 Jahren in der Gemeinde tätig

HOBBIES:
Wild beobachten, Feuerwehr

MUSIK:
keine

LIEBLINGSMOTTO:
Hab immer ein Ziel.

LIEBSTES REISEZIEL:
Österreich

LIEBLINGSGETRÄNK:
Cappuccino

LIEBLINGSSPEISE:
Rehragout mit Knödel

SELBSTBESCHREIBUNG IN 3 WORTEN:
verlässlich, pünktlich, genau

ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN:
mit Freude, glücklich und gesund alt werden.
Familie, Freunde und Gemeinschaft bewusst erleben.



STECKBRIEF:

Christian Zweibrot Haustechniker, Reinigung, Wäscherei im Seniorenheim

29 Jahre, Salzburg
seit 4 Jahren
in der Gemeinde tätig

HOBBIES:
Gokart, Dart

MUSIK:

Allgemein, wo Bassmusik mit dabei ist

LIEBLINGSMOTTO:
Ich spreche mit den Händen und verstehe alles Hörende.

LIEBSTES REISEZIEL:
Australien, Dubai

LIEBLINGSGETRÄNK:
Bier, Jägermeister, Wasser, Red Bull

LIEBLINGSSPEISE:
Lasagne, Kärntner Nudeln

SELBSTBESCHREIBUNG IN 3 WORTEN:
launisch, freundlich, verlässlich

ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN:
meine Gesundheit

STECKBRIEF:

VOLKSSCHULE BERGHEIM

Der 6. Juli 2011 wurde zum „Kreativtag“ in der Volksschule. Es wurden 15 folgende Workshops bzw. Stationen angeboten, von denen sich die Schüler/-innen aussuchen und daran teilnehmen durften:

Experimente und Farben, orientalischer Tanz für Mädchen, Nagelbrettbild, jonglieren, kochen, trommeln, physikalische Experimente, Metall prägen, Schmuck aus Fimo und Papier, Weidentipi bauen, Besuch in der Apotheke Bergheim, T-Shirt bemalen, Speckstein, Rollenspiel, Spiele von Memory bis Schach.



HAUPTSCHULE BERGHEIM

Im projektorientierten Unterricht haben die Schülerinnen und Schüler der 4C Klasse 10 Projekte durchgeführt. Abschließend wurden Modelle zum Thema Blockhaus, Pfahlbau, Tisch, Elektroauto und Flugmodelle ebenso präsentiert wie die Pflege des schuleigenen Kräutergartens mit selbst gebautem „Nützlingshotel“. Über das gesamte Schuljahr haben zwei Schülerinnen eigenverantwortlich drei kleine Pantherschildkröten im Terrarium gepflegt. Zwei weitere Schülerinnen haben den Waschbereich in der Klasse neu gestaltet. Außerhalb der Schule haben sich zwei Mädchen im Projekt „Generationen bauen Brücken“ engagiert, indem sie mit der Leiterin und den Seniorinnen und Senioren des Seniorenzentrums St. Georg Kontakt

aufgenommen und gemeinsame Aktivitäten organisiert haben. Im Rahmen des Projekts „Gesunde Jause“ wurden im Laufe des Schuljahres viele gesunde Köstlichkeiten von drei Schülerinnen produziert und an die Mitschülerinnen und Mitschüler verkauft. Dabei konnten mit dem Erlös einer einzigen „Fastenjause“ zwei Rollstühle für behinderte Kinder in Kambodscha gekauft werden.

Die Schülerinnen und Schüler der 4C Klasse, mit ihrem Klassenvorstand Dipl. Päd. Elisabeth Eder, bedanken sich bei allen Helferinnen und Helfern, die es ermöglicht haben diese tollen Projekte zu verwirklichen.



LAMBERT GIERLINGER



Der 85jährige Lambert Gierlinger straft alle Lügen, die behaupten, Senioren können in der digitalen Medienwelt nicht mithalten. Er programmiert und wartet seit etwa 15 Jahren eine eigene Homepage, auf der Bilder und Impressionen von Bergheim und Umgebung veröffentlicht werden. Seine Internetadresse lautet www.bergheim.or.at und ist allen zu empfehlen, die sich einen Eindruck über unsere Heimat machen wollen. Und da sind wir schon bei seinem zweiten noch größerem Hobby. Gierlinger ist aus Leidenschaft Fotograf. Mit einer professionellen Fotoausrüstung „bewaffnet“ sieht man ihn zu allen möglichen und unmöglichen Tageszeiten durch Bergheim spazieren.

Lambert Gierlinger hatte schon die verschiedensten Hobbies. Im Pistolenschießen konnte er dabei auch Erfolge in Landes- und Staatsmeisterschaften erzielen. Das Fotografieren war aber immer schon seine Leidenschaft. Als früheres aktives Mitglied der Musik, Feuerwehr und Theatergruppe machte er die ersten Fotos mit einer „Kastenkamera“. Vor 35 Jahren begann jedoch seine richtige „Fotokarriere“ mit einer Pentax PX. Am Anfang haben ihn vor allem kirchliche Motive beeindruckt. Er hat alle Marterl, Wegkreuze, Bildstöcke, Kapellen und Kirchen im Gemeindegebiet von Bergheim ausführlich dokumentiert.

Zum 70. Geburtstag kauften ihm seine Enkel „zum Zeitvertreib“ einen PC. Nach kurzer Einschulung musste sich Lambert Gierlinger allein mit der neuen Technologie auseinandersetzen. Durch Zufall kam ihm ein Programm zur Erstellung einer Homepage in die Hände. Das war die Geburtsstunde von www.bergheim.or.at.

Zahlreiche Veranstaltungen hat er schon von Beginn bis zum Ende mit seiner digitalen Spiegelreflexkamera begleitet. Wenn ihm auch weltliche Dinge nicht viel bedeuten, bei der Fotoausrüstung gibt er sich offenbar nur mit dem Feinsten zufrieden.

Auch gelingt es ihm immer wieder, seltene und beeindruckende Blickwinkel unserer Bergheimer Heimat zu finden und auf der Speicherkarte festzuhalten. Eine weitere Leidenschaft sind Naturaufnahmen. Blumen, Tiere und Pflanzen in all ihrer Schönheit und Ausstrahlung wurden von ihm sicherlich schon tausendfach fotografiert.

Wie Ihnen sicher schon aufgefallen ist, stellt Lambert Gierlinger uns laufend Bilder von Veranstaltungen und Bergheimer Landschaften zur Verfügung.

Wir danken Ihm dafür recht herzlich und wünschen Ihm für die Zukunft noch viele schaffensreiche Jahre als Fotograf!



Das ist eines der Lieblingsfotos von Lambert Gierlinger.



KINDERTURNEN

Liebe Kinder und liebe Eltern,
am Montag, den 03.10.2011 beginnt in Bergheim wieder das Kinderturnen!!

ELTERN - KIND - TURNEN:

Mo., 16:00 – 17:00 Uhr in der VS-Turnhalle Anna Lederer bzw. Caro Reichl
Di., 15:30 – 16:30 Uhr in der VS-Turnhalle Anneliese Ebner bzw.
Di., 16:30 – 17:30 Uhr in der VS-Turnhalle Eva Haderer
Do., 16:00 – 17:00 Uhr in der VS-Turnhalle Bernadette Altendorfer

KLEINKINDERTURNEN (4-6 Jahre):

Mi., 15:30 – 16:30 Uhr in der VS-Turnhalle Babsi Böhm und
Mi., 16:30 – 17:30 Uhr in der VS-Turnhalle Marion Erlinger

KINDERTURNEN 1 (6-8 Jahre):

Anneliese Ebner
Mi., 16:15 – 17:30 Uhr in der HS-Turnhalle Claudia Haslauer

KINDERTURNEN 2 (8-14 Jahre):

Maria Felber,
Mi., 17:45 – 19:15 Uhr in der HS-Turnhalle Evelyne Daxner-Ehgartner, Christine und Matthias Steinberger

Jahresbeitrag (Oktober bis Mai):

- € 48,-- / Kind
- ab 2 Kindern: € 32,-- / Kind
- Für „Nicht - Bergheimer“ erhöht sich der Beitrag um € 8,-
- das 3. Kind einer Familie ist GRATIS!!!



Eine Voranmeldung ist nicht notwendig, doch beim ersten Treffen sollte zum Anmelden ein Erwachsener mitkommen!

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Anneliese Ebner gerne unter der Telefonnummer 0664/11 007 17 zur Verfügung!



„G.A.P., Water For People“ Film von Johannes Gierlinger, Markus Ochs, Philipp Kleibel, Nina Rath

Freitag, 14.10.2011, um 19:30 Uhr, Pfarrhof Bergheim

Das Südostanatolien-Projekt (GAP) ist das größte regionale Entwicklungsprojekt der Türkei. Seit den 1980er entstanden entlang des Euphrat und Tigris über 22 Staudämme, 19 Wasserkraftwerke und Bewässerungsanlagen. Die Ziele für die Landwirtschaft, Entwicklung des Ostens der Türkei, Erhöhung des Lebensstandards, Einnahmen durch Wasserhandel und Förderung des Tourismus wurden aber nicht erreicht. Die Region leidet anstatt zu profitieren. 4000 Dörfer und mehr als 5000 Siedlungen waren von Umsiedlungen betroffen. Menschenrechte werden mit Füßen getreten, soziale Spannungen sind die Folge.

Der Film beschäftigt sich mit den Meinungen und Interessen der betroffenen einfachen Menschen und will die zu Wort kommen lassen, deren Wort nichts zählt.



PFADFINDER - SOLA LEIBNITZ 2011

Die Pfadfinder Bergheim verbrachten ihr Sommerlager heuer in Leibnitz, in der Steiermark. Das Besondere in diesem Jahr war, dass alle Altersstufen gemeinsam auf Lager fuhren, wobei die RaRo, die 16-21 Jährigen, vor dem gemeinsamen Lager eine Radtour durch Slowenien absolvierten.

Gleich zu Beginn wurden die Pfadfinder von ein paar seltsam aussehende Gestalten in schwarzen Anzügen besucht und warnten sie vor einer bevorstehenden Alien-Invasion. Um die Aliens bekämpfen zu können, benötigten diese „Agents“ die Hilfe der Pfadfinder und die Pfadfinder mussten sich einer Special-Agent Ausbildung unterziehen, denn nur so konnten sie die Aliens vernichten und die Erde retten.

Die Ausbildung beinhaltete unter anderem einen Besuch im Hochseilpark (um das Geschick zu testen), eine Ortserkundung (um zu prüfen, ob die Aliens den Ort Leibnitz bereits infiltriert hatten), zahlreiche Geländespiele und noch vieles mehr.

Da es unmöglich war, die Aliens allein auszuschalten, bekamen sie zur Lager-Halbzeit noch Verstärkung von der kleinsten Stufe, den WiWö (6-10 Jahre).

Ein weiteres Highlight war das Aufstellen der eigenen, nigelnagel-neuen Jurte (schwarzes Zelt mit Loch zum Lagerfeuer machen wie in einem Indianerfilm). Ein imposantes Lagertor und eine äußerst praktische Kochstelle durften dabei auch nicht fehlen.

Nach Ende der Ausbildung und einem erbitterten Kampf gelang es schließlich, die gefürchteten Aliens zu vernichten.

Am letzten Abend versammelten sich alle Pfadfinder ums Lagerfeuer und es wurden sämtliche Abzeichen verliehen, welche sich die Kinder mühevoll im Laufe des Lagers erarbeitet hatten.

Am Freitag, 16. September, 17:00 Uhr findet das alljährliche Herbstfest zum Jahresbeginn im Pfadfinderheim (Fischachstraße 39) statt. Dies ist die ideale Gelegenheit, zu erfahren, wer und was die Pfadfinder sind - also einfach kommen und mitmachen!



ATELIER „ALTE SCHMIEDE“

Die aus dem Jahre 1628 stammende „alte Schmiede“ in Lengfelden mit der feuernden Esse im Mittelpunkt war immer schon ein Ort des Schaffens.

Aber zugleich durch ihre Lage im Zentrum und neben den Gasthäusern in Lengfelden ein kommunikativer Mittelpunkt im Dorfgeschehen. Die Zeiten des ehrwürdigen Schmiedehandwerkes in Lengfelden sind schon längst vorbei. Die Schmiede wurde von ihrem Besitzer in ihrer Form aber erhalten und vor Jahren durch notwendige Adaptierungen ergänzt. Seit 9 Jahren werden die Räumlichkeiten von akad. Maler Markus Waltenberger als Atelier genutzt.

Die künstlerische Nutzung der Gemäuer erhielt ab 1.7.2011 einen neuen Anlauf. An diesem Tag eröffnete Markus Waltenberger gemeinsam mit seinen künstlerischen Kollegen Harald Leitner, Steffen Zeyer und Christian Meusburger eine Ateliergemeinschaft in der

„alten Schmiede“. Jeder der Künstler hat seine eigene Spezialität. Während Christian Meusburger (Psychiater) sich der Landschaftsmalerei widmet, setzt sich Steffen Zeyer (Innenarchitekt) schon seit einiger Zeit mit der Aktmalerei auseinander. Harry Leitner kann ebenfalls auf eine künstlerische Karriere als Bildhauer zurückblicken und ist z. B. Schöpfer des „Walser Birnbaumes“ in Bronze beim Kreisverkehr in in Wals.

Besucher sind in der Schmiede nach Anmeldung (Tel. 0664/462 29 89) gerne willkommen.

Die Schmiede wird laufend mit Aktivitäten belebt. Nach wie vor hält Markus Waltenberger Kurse und Workshops im Atelier ab. Man kann jederzeit in den fortlaufenden Mal- und Zeichenkurs einsteigen. Individuelle Aufträge von A – Z werden gerne entgegengenommen.

TERMINE:

Freitag, 23.9.2011; Alte Schmiede; 20:00 Uhr; Eintritt: € 7,-



Jörg Erb „Being Dylan“ – Songs, Lieder & Songgeschichte(n)

Eine kleine Hommage an Bob, den großen Früh-, Alt- und Songmeister Dylan. Gitarre, Stimme und Mundharmonika, von Jörg Erb bearbeitete Dylan-Songs, von ihm nachempfundene und frei ins Deutsche verwandelte Lieder, sowie Stücke, die vom einflussreichen Kollegen inspiriert wurden, stehen im Zentrum von „Being Dylan“. Die Songs und Lieder verwebt der Hamburger Liederpoet und Dylan-Kenner, der zurzeit in Österreich unterwegs ist, mit fiktiven und (auto-) biografischen Anekdoten.

Samstag, 01.10 und Sonntag, 02.10.2011



Akt-Intensiv-Kurs. Deshalb empfehlenswert, da durch Aktzeichnen die beste Grundbasis des „richtigen Sehens“ gelegt wird. Für Anfänger und für Geübte mit weibl. professionellem Modell. Details unter www.markuswaltenberger.com

Freitag, 07.10.2011; Alte Schmiede; 20:00 Uhr



Lesung (Lyrik) + musikalische Begleitung

Agnes Winzig (freisch. Künstlerin) liest aus Ihrem Werk.



v.l.n.r.: Harald Leitner, Steffen Zeyer, Markus Waltenberger und Christian Meusburger





Für Ihre Sicherheit

Zivildschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 1. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr

Land Salzburg: 0662-8042-5454

Zivildschutzverband: 0662-83999-0

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

<http://www.salzburg.gv.at/sicherheit.htm>

SCHULE DER PHANTASIE – NEUES PHANTASIEATELIER

Mit Freude und Begeisterung wurde am 17. Juni das neue Phantasieatelier der Gemeinde Bergheim eröffnet. Die Kinder griffen gleich zu Farbe und Pinsel und es entstanden viele Bilder, die alle zum Staunen und schmunzeln brachten. Eltern und Kinder freuten sich, dass durch dieses Atelier wieder neue Phantasiekurse möglich geworden sind.

Ab Herbst wird es wieder Kurse zur Förderung von Phantasie und Kreativität geben.



Edeltraud Baschlberger leitet die „Schule der Phantasie“



Die Leiterin Edeltraud Baschlberger, Bgm. Johann Hutzinger und Eltern freuten sich über die Kreativität der Kinder.

NEWSLETTER AUF WWW.BERGHEIM.AT

Sie können sich auf unserer Homepage für den Newsletter der Gemeinde Bergheim anmelden. Die Registrierung erfolgt über den Menüpunkt „Bürgerservice“ - „Newsletter“

Es gibt 2 verschiedene Newsletter:

- **Veranstaltungsnewsletter**

Wenn man sich einmal registriert hat erhält man wöchentlich per e-mail die Veranstaltungen der kommenden zwei Wochen zugesandt.

- **Gemeindenewsletter**

Hier bekommt man alle Neuigkeiten, die auf der Startseite der Homepage neu eingetragen werden, zugesandt. Allerdings in unregelmäßigen Abständen.



Schauen Sie rein
auf
www.bergheim.at

„O Happy Day“

... war der Titel eines der Lieder des Emmaus-Chors beim ersten Chor-Konzert am Freitag, den 1. Juli 2011 in unserer Pfarrkirche Bergheim.

Ja es war wirklich ein glücklicher Tag. Einerseits war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt und die Auswahl bzw. Zusammenstellung des Programmes hat sichtlich großen Anklang bei den Besuchern gefunden. Andererseits kann mit dem wunderschönen Reinerlös von € 2.000,- den kleinen Patienten mit ihren Familien im Sterntaler Hof (Burgenland) sicherlich auch zu einem glücklichen Tag verholfen werden.

An dieser Stelle möchte sich der Emmaus-Chor bei den Besuchern ganz, ganz herzlich bedanken, denn ohne Ihre großzügige Spende wäre dieser Glückstag nicht möglich. Auch nochmals ein herzliches Dankeschön dem Tourismusverband für die Unterstützung der Druckkosten sowie dem Herrn Pfarrer, dass in der Kirche, die der Emmaus-Chor als ihre Heimat ansieht, auch das Konzert veranstaltet werden konnte.

Der Emmaus-Chor freut sich schon sehr, wenn es wieder einmal heißt: „Kreuz & Quer“.



UTC BERGHEIM

Der UTC Bergheim hat in der Meisterschaft 2011 sehr gut abgeschnitten. Die zweite Damenmannschaft erreichte den Aufstieg in die erste Klasse.

Sehr erfreulich die Jugend, die Burschen U15 erreichten in ihren Gruppen LLJA, LLJC ungeschlagen den ersten Platz. Ein Dankeschön an die Betreuer und an den Trainer Charles Vogl.

Die Clubmeisterschaft findet in der Woche von 12.09.2011 bis 17.09.2011 statt, das Finale ist am 17.09.2011, bei Schlechtwetter am 18.09.2011.



v.l.n.r. Obmann Sigi Mair, Felix Erhart, Sebastian Tramposch, Mannschaftsbetreuerin Birgit Tramposch
Kniend: Phillip Kalcher, Matthias Gmachi



Mannschaftsbetreuerin Sabine Chlup, Christoff Chlup, Sebastian Url, Martin Lang, vorne: Felix Schuster, Christoph Reischl

Dienstjubiläen



Julia Lechner

Kindergarten Lengfelden
10 Jahre



Gertraud Gwechenberger

Kindergarten Bergheim
10 Jahre

Eintritte



Johanna Eisl

Bergheim
Köchin im Seniorenheim



Johanna Berger

St. Georgen
Pflegehelferin im Seniorenheim
Ausbildung zur Pflegehelferin mit ausgezeichnetem Erfolg.

Wir gratulieren dazu recht herzlich!

Weiterbildung



Barbara Krimpelstätter

Seniorenheim
Ausbildung zur Pflegehelferin mit gutem Erfolg.

Wir gratulieren dazu recht herzlich!

Gratulationen

Magdalena Pichler wurde zum Bachelor of Arts (BA) in Politikwissenschaft an der Universität Wien ernannt.

Wir gratulieren dazu recht herzlich!

Auszeichnung Robert Rotschopf

Mitte März wurden im Rahmen des dritten Österreichischen Verkaufskongresses in Wien die besten VerkäuferInnen Österreichs von der Wirtschaftskammer feierlich ausgezeichnet.

In der Kategorie „Beste Führungskraft im Verkauf“ wurde Robert Rotschopf, Fa. Birner GmbH, gekürt.

Wir gratulieren recht herzlich!



v.l.n.r. Geschäftsführer Rudolf Semrad von Swatch Group Austria mit Robert Rotschopf

„Prickelnd & Cool“

am **Samstag, den 24. September, 20:00 Uhr** im „Mahlwerk“
Kostbares vom Jazztrio „Exquisit“ (Zsuzsanna Kiss aus Budapest mit Thomas Müller und Peter Reutterer)

mit Verkostung von Prosecco und Wein, **Eintritt frei!!**

Mit freundlicher Unterstützung des Tourismusverbandes Bergheim



Geburten

Maximilian der Sandra und des Stefan Ehrmann, Mitterwaldweg



Moritz der Astrid und des Veit Salentinig, Mitterwaldweg

Samuel der Sandra und des Stefan Scharinger, Plainwiesenweg

Margaretha der Brigitte und des Johannes Moßhammer, Plainbergweg

Jonathan der Katrin und des Michael Harrer, Binderweg

Valentina der Anna und des Josef Feldinger, Langwiesweg

Marie der Julia und des Gunter Dunkelmann, Muntigl

Sophie der Viktoria Feldbacher und des Michael Quehenberger, Gitzenweg



Maximilian Ehrmann kam am 24.06.2011 im LKH Salzburg zur Welt, war 53 cm groß und wog 4400 Gramm.



Sophie Feldbacher kam am 11.08.2011 zur Welt, sie war 51 cm groß und wog 3400 Gramm.



Margaretha Moßhammer erblickte am 19. Juli das Licht der Welt. Sie war 49 cm groß und 2980 Gramm schwer.



Samuel Scharinger

Hochzeiten

Gabriele Staller, geb. Moisi und Ing. Günther Kanzian, Plainbachstraße



Karin Schwarzinger und Stanislav Schwarzinger, geb. Marinov, Ableitenweg

Anna Häusl und Matt Wergin, Unterfeldstraße

Nejra Omeradzic, geb. Sahinovic und Haris Omeradzic, Furtmühlstraße



Hochzeit Anna Häusl und Matt Wergin in St. Paul, Minnesota (USA)



Nejra und Haris Omeradzic



Karin und Stanislav Schwarzinger

Todesfälle

Dipl.Ing. Erich Opressnig, 1942, verst. 04.06.2011, Hintergitzenweg

Johanna Gervasi, 1927, verst. 26.06.2011, Furtmühlstraße

Gertrud Moßhammer, 1910, verst. 28.06.2011, Wehrstraße

Berta Koblinger, 1927, verst. 03.07.2011, Muntigl

Matthäus Frimbichler, 1932, verst. 17.07.2011, Ableitenweg

Arrigo Bergo, 1942, verst. 22.07.2011, Unterfeldstraße

Richard Westreicher, 2002, verst. 01.08.2011, Wagnerweg

Johanna Wagenleitner, 1920, verst. 14.08.2011, Furtmühlstraße





jeden Montag Vormittag und jeden Mittwoch Nachmittag	Flohmarkt, Missionskreis Bergheim, Fischachstraße 39 (alte Wickmann-Werke), Tel. 0662/456788
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15:00 - 16:00 Uhr	Elternberatungsstunde des Landes Salzburg, Dorfstr. 39 in Bergheim (Eingang Arztordination)
jeden Donnerstag, 21:00 Uhr, bei Schönwetter	Salzburger Volkssternwarte am Voggenberg – Öffentliche Führungen Dauer ca. 90 Minuten - Anmeldung nicht erforderlich
jeden Freitag, 13:00 - 17:00 Uhr	Großer Flohmarkt, Hilfswerk Salzburg, Fischachstraße 39 (alte Wickmann-Werke), Tel. 0662/430980
FR, 16.09.11, 17:00 Uhr	Ortsvereinsturnier Fußball, Sportplatz Bergheim
FR, 16.09.11, 17:00 Uhr	Herbstfest der Pfadfinder, Pfadfinderheim (Fischachstraße 39). Jeder ist herzlich eingeladen!
FR, 16.09.11, 19:30 Uhr	Startworkshop „familienfreundlicheGemeinde“, Gemeindeamt Bergheim, Näheres auf Seite 4
FR, 16.09.11, 19:30 Uhr	Stammtisch mit Stockschießen, Kameradschaftsbund Bergheim, Stockschützenhalle Bergheim
SA, 17.09.11, 17:00 Uhr	FC Bergheim (Damen 1b) - Elixhausen, Sportplatz Bergheim
SO, 18.09.11, 09:00 Uhr	Erntedankfest, Pfarre Bergheim, Pfarrkirche Bergheim
FR, 23.09.11, 15:00 - 17:00 Uhr	Eröffnung des neuen Radweges am Lokalbahnhof, Näheres auf Seite 7
FR, 23.09.11, 20:00 Uhr	Jörg Erb „Being Dylan“ – Songs, Lieder & Songgeschichte(n), Alte Schmiede, Eintritt: € 7,--
SA, 24.09.11	15:00 Uhr, FC Bergheim (Erste) - SV Bürmoos, Sportplatz Bergheim 17:15 Uhr, FC Bergheim (1b) - Elixhausen, Sportplatz Bergheim
SA, 24.09.11, 20:00 Uhr	„Prickelnd & Cool“ Kostbares vom Jazztrio „Exquisit“ (Zsuzsanna Kiss aus Budapest mit Thomas Müller und Peter Reutterer) mit Verkostung von Prosecco und Wein, Restaurant Mahlwerk
FR - SA, 30.09. - 01.10.11	Bergheimer Kindersachenbörse, Mehrzweckhaus Bergheim 30.09.11, 18:30 - 19:30 Uhr, Sonderverkauf für Schwangere und einer Begleitperson (Mutter-Kind-Pass und Lichtbildausweis erforderlich!) 01.10.11, 08:00 - 11:00 Uhr, Allgemeiner Verkauf Nummernvergabe und Infos ab 14.09.2011 bei: Martina Pomwenger (MO - FR, 09:00-11:00 Uhr + 16:00-18:00 Uhr) 0664/14 73 399 oder kindersachenboerse-bergheim@gmx.at
SO, 02.10.11, 10:00 Uhr	25. Internationale Friedenswallfahrt nach Maria Plain, Kameradschaftsbund Bergheim
SO, 02.10.11, 16:00 Uhr	FC Bergheim (Damen 1b) - USC Goldegg, Sportplatz Bergheim
SO, 02.10.11, 18:00 Uhr	Festliche „Marienvesper“ von C. Monteverdi, 10 Jahre Vocalensemble Maria Plain, Wallfahrtsbasilika Maria Plain
MI, 05.10.11, 20:00 Uhr	Vortrag von Ernst Demmelmayr „Tauchen im Roten Meer und den Malediven, Hannibal in Sölden,“ Restaurant Mahlwerk
FR, 07.10.11, 20:00 Uhr	Lesung (Lyrik) + musikalische Begleitung, Agnes Winzig (freisch. Künstlerin) liest aus Ihrem Werk, Alte Schmiede in Lengfelden
SA, 08.10.11	14:00 Uhr, FC Bergheim (Erste) - SC Mittersill, Sportplatz Bergheim 16:15 Uhr, FC Bergheim (1b) - USC Abersee, Sportplatz Bergheim
SO, 09.10.11, 08:00 Uhr	Noriker Stuten Vereinsschau Pferdezuchtverband, Lochengut Maria Plain, Näheres auf Seite 15
FR, 14.10.11, 19:30 Uhr	„G.A.P., Water For People“ Film von Johannes Gierlinger, Markus Ochs, Philipp Kleibel, Nina Rath Pfarrhof Bergheim, Näheres auf Seite 20
SA, 15.10.11, 15:30 Uhr	Spielgemeinschaft FC Bergheim/USK Hof (Damen) - Burgenland, Sportplatz Bergheim